



# DAS ENDE DES INF-VERTRAGES. DIE FOLGEN FÜR EUROPA

Egon Bahr Symposium 2019

23. September 2019 | Berlin

Willy-Brandt-Kreis

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
das vierte Egon Bahr Symposium wird sich der Frage nach den Folgen der Vertragskündigung zu nuklearen Mittelstreckenraketen durch die USA und anschließend ebenfalls durch Russland widmen. Dafür gibt es ersten Anlass:

»Die Tür für ein neues Wettrüsten auf dem Gebiet der nuklearen und nicht-nuklearer Mittelstreckensysteme wird beim Wegfall von INF weit aufgestoßen. Eine Fortführung der strategischen nuklearen Rüstungskontrolle im Rahmen des START-Prozesses wird dadurch ebenfalls fraglich, ebenso wie die Zukunft der nuklearen Abrüstung als Ganzes im Rahmen des Nuklearen Nichtverbreitungsvertrages (NVV), wenn die USA und Russland ihre Abrüstungsverpflichtungen nicht mehr einhalten. (...) Für Europa bedeutet der Wegfall von INF, dass angesichts der kurzen Flugzeiten von Mittelstreckensystemen in Krisen gefährliche Situationen heraufbeschworen werden, so wie wir sie noch aus der Zeit des Kalten Krieges kennen. Damit werden die strategische Stabilität und Sicherheit in Europa geschädigt und die Aussichten für eine gesamteuropäische Friedens- und Sicherheitsordnung nachhaltig geschwächt.« \*

Mit dieser Veranstaltung soll die Debatte befördert werden, wie wir gemeinsam diesen befürchteten Folgen entgegentreten können und wie Europa seine Verantwortung für den Frieden angesichts der geschilderten Herausforderungen am besten wahrnehmen kann.

Wir laden Sie herzlich ein, sich beim diesjährigen Egon Bahr Symposium an dieser dringend notwendigen Debatte zu beteiligen!

\* aus der Erklärung des Willy-Brandt-Kreises zur Kündigung des INF-Vertrages, für den Fortbestand von Rüstungskontrolle in Europa

## PROGRAMM

**11.00 UHR** **BEGRÜßUNG** **Dr. Irina Mohr**, Friedrich-Ebert-Stiftung  
**EINFÜHRUNG** **Heidemarie Wieczorek-Zeul**, Ministerin a. D., Vorsitzende des Willy-Brandt-Kreises

**11.30 UHR** **KEYNOTE**  
**Rüstungskontrolle und Entspannungspolitik heute – Herausforderungen für Deutschland und Europa**  
**Prof. Dr. Götz Neuneck**, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

**12.00 UHR** **PANEL 1**  
**Nach dem Wegfall des INF-Vertrages: Wie kann ein neues atomares Wettrüsten in Europa verhindert werden?**  
**Rolf Ekéus**, Ehem. Botschafter, ehem. OSCE-Beauftragter für Minoritätenfragen und Direktor der UNSCOM Kommission  
**Dr. Ute Finckh-Krämer**, Co-Vorsitzende des Sprecherrates der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Vorstandsmitglied des Bundes für Soziale Verteidigung  
**Dmitry Stefanovich**, Visiting Fellow, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg  
**Dr. Paul F. Walker**, USA, derzeit Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg  
Moderation: **Prof. Dr. Götz Neuneck**

**13.30 UHR** **Mittagspause**

**14.30 UHR** **PANEL 2**  
**Welche Rolle kann die Europäische Union zwischen den USA, Russland und China spielen?**  
Impuls: **Dr. Gernot Erler**, Staatsminister a. D.  
**Prof. J. D. Bindenagel**, USA, derzeit Center for International Security and Governance, Bonn  
**Alexej Gromyko**, Institute of Europe of the Russian Academy of Sciences (IERAS)  
**Dr. Hans-Joachim Spanger**, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung  
**Prof. Dr. André Gerrits**, Universität Leiden, International Studies and Global Politics  
Moderation: **Prof. Dr. Hans-Joachim Gießmann**, Berghof Foundation

**16.00 UHR** **Ausklang**

#### VERANTWORTLICH

**Dr. Irina Mohr**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Irina.Mohr@fes.de

#### Dr. Hans Misselwitz

Willy-Brandt-Kreis

#### ORGANISATION UND ANMELDUNG

##### Torsten Halbauer

Fon. 0361/ 59 80 212  
Fax. 0361/ 59 80 210  
E-Mail. info.erfurt@fes.de

Titelbild: Egon Bahr, 3. Nov. 2013 © ullstein bild / Müller-Stauffenberg (Ausschnitt)  
Layout/Satz: Heike Wächter, Berlin

#### VERANSTALTUNGSORT

Konferenzsaal im Haus 1  
der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Hiroshimastraße 17 | 10785 Berlin

#### HINWEISE

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

#### ANFAHRT | FAHRVERBINDUNGEN

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo,  
dann Buslinie 200 oder 100  
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



## Egon Bahr Symposium 2019

23. September 2019 | 11.00 Uhr

Konferenzsaal im Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Hiroshimastraße 17 | 10785 Berlin